













PROJEKTÜBERSICHT

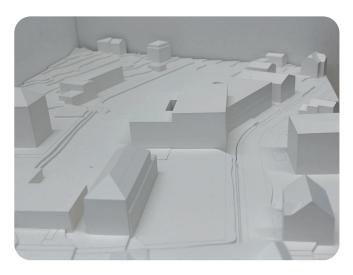
Was ist der Campus Schönenwerd?

Die Sekundarschule Unteres Niederamt (S-UN) plant ein neues Schul- und Campusprojekt. Beteiligt sind die fünf Gemeinden Däniken, Gretzenbach, Niedergösgen, Schönenwerd und Eppenberg-Wöschnau. Sie planen gemeinsam einen neuen Bildungsstandort für die gesamte Sekundarstufe I.

Der Campus entsteht in Schönenwerd auf dem Areal des heutigen Sälischulhauses. Ziel ist es, den wachsenden Bedarf an Schulraum zu decken und eine moderne Lernumgebung zu schaffen, die den Anforderungen des Lehrplans 21 entspricht.

Auf einen Blick:

- **Beteiligte Gemeinden:** Däniken, Eppenberg-Wöschnau, Gretzenbach, Niedergösgen, Schönenwerd
- Schulstufe: Sekundarstufe I (7.–9. Schuljahr)
- Inbetriebnahme geplant: 2030
- Standort: Schönenwerd, Areal Sälischulhaus
- **Grund für den Neubau:** Steigende Schülerzahlen und Wegfall von Räumen in Niedergösgen ab 2030
- Kostenschätzung: CHF 40-45 Mio. (Planung, Bau, Infrastruktur, Reserven)





Bilder: Arbeitsmodell Neubauvolumen

AUSGANGSLAGE & HANDLUNGSBEDARF

Warum braucht es den neuen Campus Schönenwerd?

Die Schülerzahlen im Unteren Niederamt steigen seit Jahren. Prognosen zeigen bis 2040 einen Zuwachs von rund 150 Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I in der Region. Gleichzeitig fällt ab 2030 der heutige Sekundarschulraum in Niedergösgen weg, weil er dort für die Primarschule benötigt wird.

Das heisst:

- Es braucht zusätzliche Räume für die Oberstufe in der Region
- Bestehende Schulhäuser stossen an ihre Kapazitätsgrenzen
- Moderne Unterrichtsformen erfordern flexible, grössere Räume

Der neue Campus Schönenwerd löst diese Herausforderungen und bietet langfristig ausreichend Platz für alle Schülerinnen und Schüler der beteiligten Gemeinden. Der neue Campus ist damit eine notwendige und sinnvolle Investition in die Zukunft.



PROJEKTBESCHREIBUNG & ZEITPLAN

Der neue Campus in Schönenwerd

Der Campus Schönenwerd wird ein zentraler, moderner Schulstandort für die Sekundarstufe I. Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gehören zu den Kernvorgaben; umgesetzt wird dies im Rahmen eines Architekturwettbewerbs. Der Campus Schönenwerd bietet:

- Genügend Raumreserven für künftiges Wachstum
- Flexible Raumkonzepte für moderne Unterrichtsformen
- Zentralität und gute Erreichbarkeit per ÖV und Velo
- Synergien zwischen Lehrpersonen und Klassen

Zeitplan (vorläufig):



Bezug zum Schulraumprojekt Primarstufe:

Mit dem Umzug der Sekundarschule in den neuen Campus wird das Sälischulhaus frei – ab 2030 kann es von der Primarschule genutzt werden. So werden zwei grosse Herausforderungen gleichzeitig gelöst.

FAQ.

Auswahl der wichtigsten Fragen und Antworten

1. Warum reicht eine Sanierung der bestehenden Schulhäuser nicht aus?

Die Raumkapazitäten reichen auch nach einer Sanierung nicht für die künftigen Schülerzahlen aus. Zudem erfüllen die bestehenden Gebäude die Anforderungen an moderne Lernformen nur eingeschränkt.

2. Wie wird das Projekt finanziert?

Die beteiligten Gemeinden finanzieren das Projekt gemeinsam. Die genauen Kostenanteile werden nach einem festgelegten Schlüssel verteilt.

3. Gibt es während der Bauzeit Einschränkungen?

Ja, zeitweise kann es Einschränkungen geben – insbesondere durch Baustellenverkehr. Diese werden so gering wie möglich gehalten.

4. Wird der neue Campus auch für externe Nutzungen offen sein?

Ja, die Nutzung für Vereine oder kulturelle Anlässe wird geprüft.

5. Welche Vorteile bringt der neue Campus den Schülerinnen und Schülern?

Moderne Lernumgebung, gute Erreichbarkeit und zumutbare Distanzen, bessere Infrastruktur und pädagogische Synergien durch gemeinsamen Standort. (Für Niedergösgen kann der Weg etwas weiter sein; ÖV-Anbindung ist jedoch sehr gut.)

6. Was passiert mit dem bisherigen Sälischulhaus?

Ab 2030 wird es von der Primarschule genutzt.



NOCH FRAGEN?

Ansprechpartner und Medienanfragen zum Projekt:

S-UN – Sekundarschule Unteres Niederamt Schmiedegasse 22 5012 Schönenwerd info@campus-schoenenwerd.ch

Weitere Informationen:

www.campus-schoenenwerd.ch

